

**DISKUSSIONSVERANSTALTUNG**

# Perspektiven der Fernwärme- versorgung in Hamburg

**Effizient, bezahlbar, klimaverträglich?**

Über diese und weitere Fragen zu den Perspektiven der Fernwärmeversorgung in Hamburg diskutieren wir in einer offenen Runde

am **Montag**, den **15. September 2014**  
um **19:00 Uhr** in der **Rathauspassage**  
mit **Dr. Stephan Richter**

(Planungsbüro GEF Ingenieur AG) Er hat sich intensiv mit den Hamburger Verhältnissen auseinandergesetzt.

**HeT**

**HAMBURGER**

**ENERGIETISCH**

Weitere Informationen über den **HAMBURGER ENERGIETISCH** finden Sie unter: [www.hamburger-energietch.de](http://www.hamburger-energietch.de)  
[www.facebook.com/hamburgerenergietch](https://www.facebook.com/hamburgerenergietch)



**Im Volksentscheid vom 22. September 2013 heißt es:** „*Senat und Bürgerschaft unternehmen fristgerecht alle notwendigen und zulässigen Schritte, um die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungs-netze 2015 wieder vollständig in die Öffentliche Hand zu übernehmen. Verbindliches Ziel ist eine sozial gerechte, klimaverträgliche und demokratisch kontrollierte Energieversorgung aus erneuerbaren Energien.*“

## **Was bedeutet das für die Fernwärmeversorgung?**

„**sozial gerecht**“: Die Energiepreise sind in den letzten Jahren weitaus stärker gestiegen als die allgemeinen Lebenshaltungskosten – wie läßt sich diese Entwicklung stoppen?

„**klimaverträglich**“: Vattenfall produziert in Hamburg die Fernwärme überwiegend aus Steinkohle, was zu erheblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen führt. Bereits 2010 wurde in einem von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachten festgestellt, dass Hamburg nur dann einen ernsthaften Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, wenn Fernwärme nicht mehr aus Kohle erzeugt wird. Wie kann eine Umstellung zunächst auf Erdgas und dann nach und nach auf regenerative Quellen gelingen? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, damit industrielle Abwärme optimal genutzt werden kann? Und brauchen wir ein GuD-Kraftwerk in Wedel?

**Über diese und weitere Fragen zu den Perspektiven der Fernwärmeversorgung in Hamburg diskutieren wir in einer offenen Runde**


am Montag, den **15. September 2014** um **19:00 Uhr**  
in der **Rathauspassage** mit **Dr. Stephan Richter**

(Planungsbüro GEF Ingenieur AG) Er hat sich intensiv mit den Hamburger Verhältnissen auseinandergesetzt.

## **Bricht der Senat den Volksentscheid?**

Die wichtigste Voraussetzung für eine Fernwärmeversorgung im o. g. Sinne: Die Stadt muss den Volksentscheid wirklich umsetzen und das Vattenfall-Fernwärmenetz übernehmen! Der Senat hat aber mit Vattenfall lediglich eine „Kaufoption“ für 2019 vereinbart. „2018 entscheiden wir ob wir kaufen oder nicht“ formulierte dazu die zuständige Senatorin Jutta Blankau. Das Fernwärmenetz nicht zu kaufen, wäre ein glatter Bruch des Volksentscheids. Bürgermeister und Senat müssen sich jetzt, auf jeden Fall vor der Bürgerschaftswahl, in verbindlicher Form verpflichten, das Fernwärmenetz kaufen.

**Nähere Informationen siehe unter: [www.hamburger-energetisch.de](http://www.hamburger-energetisch.de)**

**Ort: Die Rathauspassage (Rathausmarkt 1) ist direkt über den Rathausmarkt zu erreichen.** Man geht in einen der beiden Abgänge zur  **Bahn Jungfernstieg**, die vor dem Rathaus rechter Hand liegen und folgt dann der weiteren Ausschilderung.

Weitere Infos unter:

**[www.rathauspassage.de/anfahrt](http://www.rathauspassage.de/anfahrt)**

**HET**  
**HAMBURGER**  
**ENERGIETISCH**